

Schnelle und kostengünstige Montage ohne Aufbauhöhe

Schütz bietet innovatives Frässystem zur Installation der Fußbodenheizung in der Sanierung an

Selters, im Dezember 2022. Der Heizungsspezialist Schütz Energy Systems bietet ein Frässystem für die schnelle und kostengünstige Installation der Fußbodenheizung in der Altbau-Sanierung an. Dank der speziellen Frästechnik können die Heizrohrkanäle dabei nahezu staubfrei in den Bestandsestrich gefräst werden. So ist kein Rohrträgerelement erforderlich und die Fußbodenheizung lässt sich ohne zusätzliche Aufbauhöhe einbauen. Da keine Trocknungszeiten eines neuen Estrichs anfallen, ist die Verlegung schnell erledigt und das Bauvorhaben kann zügig abgeschlossen werden. Die Flächenheizsysteme des Qualitätsherstellers Schütz sorgen dank niedriger Vorlauftemperaturen für eine energieeffiziente Wärmeversorgung und höchsten Wohnkomfort.

Der Großteil der Wohngebäude in Deutschland ist sanierungsbedürftig: Veraltete und ineffiziente Heizungsanlagen verbrauchen viel Energie und sorgen für entsprechend hohe Heizkosten. Mit einer energetischen Sanierung lässt sich der Heizenergieverbrauch deutlich verringern. Eine Flächenheizung beispielsweise kann mit erneuerbarer Energie kombiniert werden und ermöglicht niedrigere Arbeitstemperaturen als herkömmliche Heizkörper. So können Verbraucher langfristig Heizkosten einsparen und den Wert ihrer Immobilie erhöhen. Zudem sorgt eine Flächenheizung dank gleichmäßiger Strahlungswärme für mehr Wohnkomfort.

Die Herausforderung bei der nachträglichen Installation der Fußbodenheizung in der Sanierung besteht darin, dass meist nur eine geringe Aufbauhöhe zur Verfügung steht. Außerdem ist eine komplette Entkernung des Bestandsestrichs mit hohen Kosten verbunden. Mit dem Schütz Frässystem kann die Fußbodenheizung auf einfache und schnelle Weise nachgerüstet werden – und das ganz ohne zusätzliche Aufbauhöhe. Die Heizrohrkanäle werden dabei direkt in den Bestandsestrich gefräst, wodurch kein separater Rohrträger notwendig ist. Alle Arbeiten sind nahezu staubfrei und können innerhalb eines Tages abgeschlossen werden.

Dank des Fräsverfahrens von Schütz lässt sich die Fußbodenheizung in nur wenigen Schritten installieren: Zuerst wird der bestehende Bodenbelag entfernt. Anschließend fräst das Montageteam kleine Kanäle im Verlegeabstand 12,5 mm in den Bestandsestrich. Die erforderliche Estrichstärke sollte dabei an allen Stellen mind. 40 mm betragen. Danach werden die Schütz Heizrohre einfach in die gefrästen Rohrkanäle gelegt und an den Heizkreisverteiler angeschlossen. Nach der Druckluft-Dichtheitsprüfung und dem Zuspachteln der Heizrohrkanäle kann der gewünschte Bodenbelag schließlich ohne zusätzliche Trocknungszeit verlegt werden.

Das Schütz Frässystem ist eine effiziente Lösung für die Installation einer Fußbodenheizung in der Sanierung von Bestandsgebäuden. Dank des schnellen und unkomplizierten Verfahrens werden Bauzeit und Kosten gespart. Der



Qualitätshersteller Schütz bietet zudem viele weitere Produktlösungen für jegliche Anforderungen in der Sanierung. Schütz liefert dabei alles aus einer Hand: Von der Beratung und Planung der Flächenheizung bis hin zur Lieferung und Montage aller notwendigen Komponenten.

Weitere Informationen unter www.schuetz-energy.net.

Zeichen (mit Leerzeichen): 3.274

Presse-Kontakte: Sage & Schreibe Public Relations GmbH, Christoph Jutz, Stephan Hanken, Theresa Plank; Landwehrstr. 61, 80336 München, T. 089 / 23 888 98-0, F. 089 – 23 888 98-99, E-Mail: c.jutz@sage-schreibe.de; s.hanken@sage-schreibe.de; t.plank@sage-schreibe.de.

Die **Schütz GmbH & Co. KGaA** wurde 1958 gegründet. Der Sitz der Unternehmenszentrale befindet sich in Selters im Westerwald (Deutschland). Weltweit verfügt Schütz über 54 Produktionsstandorte mit über 7.000 Mitarbeitern. Mit seinen vier Geschäftsfeldern nimmt Schütz in den jeweiligen Märkten diverse Spitzenpositionen ein. Das Familienunternehmen ist wichtiger Trendsetter und Innovationsgeber.

Bildindex:

Bild 1

Fräsen statt komplett sanieren: Schütz bietet ein Fräsverfahren zur schnellen Installation der Fußbodenheizung ohne zusätzliche Aufbauhöhe an. Dabei werden die Heizrohrkanäle direkt in den Bestandsestrich gefräst.



Bild 2

Die Schütz Heizrohre werden nach dem Fräsen einfach in die Rohrkanäle gelegt. Da keine Trocknungszeiten eines neuen Estrichs anfallen, ist die Verlegung schnell erledigt und das Bauvorhaben kann zügig abgeschlossen werden.



Bild 3

Der Großteil der Wohngebäude in Deutschland ist sanierungsbedürftig. Mit einer energetischen Sanierung und dem Einbau einer Flächenheizung können langfristig Heizkosten eingespart und der Immobilienwert gesteigert werden.



Bildquellen:

Bild 1 & 2: Schütz GmbH & Co. KGaA

Bild 3: Pixabay / Schütz GmbH & Co. KGaA

Abdruck honorarfrei, um Belegexemplar wird gebeten